

## Landesbestenehrung 2011

Sie sind die Besten der Besten in ganz Nordrhein-Westfalen: 245 Auszubildende des Prüfungsjahrgangs 2011 wurden am Freitag, 11. November 2011 bei der Landesbestenehrung der 16 nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet. Die Veranstaltung wurde in diesem Jahr von der IHK Mittleres Ruhrgebiet unter dem Motto „Wir ham se“ in Bochum ausgerichtet.

Von A wie Automobilkaufmann bis Z wie Zerspanungsmechanikerin: Nur wer unter den insgesamt mehr als 81.000 Prüflingen in einem der 140 vertretenen Berufsbilder mit „sehr gut“ abgeschnitten und dabei sozusagen „Gold“ oder „Silber“ errungen hatte, war zur

Ehrung in die Jahrhunderthalle geladen worden. Mit dabei sein durften auch die Familien sowie Vertreter der insgesamt 218 Ausbildungsbetriebe und 128 Berufskollegs – insgesamt zählte die Veranstaltung mehr als 1000 Gäste.

154 Männer und 91 Frauen standen auf der Liste der Landesbesten. Darunter 13 aus dem IHK-Bezirk Mittleres Ruhrgebiet, 18 von der IHK zu Dortmund, 10 von der Niederrheinischen IHK und 20 aus dem Bezirk der IHK zu Essen. Eine der Besten stand sogar doppelt im Rampenlicht und konnte gleich zwei Ehrenurkunden in Empfang nehmen: Jana Mithöfer war sowohl als Modenäherin als auch als Modeschneiderin unter den Landesbesten gelan-

det – und das sogar innerhalb einer verkürzten Ausbildungszeit.

Jürgen Fiege, Präsident der IHK Mittleres Ruhrgebiet, überreichte allen Landesbesten die Ehrenurkunden und Glastrophäen und beglückwünschte sie zu ihrem Erfolg: „Sie haben einen tollen Start ins Berufsleben hingelegt. Sie haben Talent und auch die richtige Einstellung. Nutzen Sie diesen Rückenwind!“ Mit seiner Gratulation verband er jedoch zugleich einen Appell: „Sie sind die Super-Azubis 2011. Sie sind aber auch die Vorbilder von morgen: Hören Sie nicht auf, bilden Sie sich weiter!“

Fiege erinnerte daran, dass von den bundesweit zurzeit rund 350 Ausbildungsberufen über

60 % auf Industrie, Handel und Dienstleistungen – also den IHK-Bereich – entfallen. Erst mit weitem Abstand folgt das Handwerk. Die anderen Ausbildungsberufe verteilen sich auf den öffentlichen Dienst, die freien Berufe sowie die Land- und Hauswirtschaft. Vor dem Hintergrund des hohen Fachkräftebedarfs betonte Fiege: „Unternehmer warten auf Mitarbeiter wie Sie. Ihnen stehen die Türen für ein interessantes Berufsleben weit offen.“

Die Landesbestenehrung findet seit 1992 jährlich statt und wird reihum jeweils von einer anderen IHK organisiert. Fotos von der Veranstaltung können unter <http://www.foto-hamer.de/picturepeople/ihk/index.php> heruntergeladen werden. ■



### BildungAktuell als Newsletter

Wenn Sie die BildungAktuell regelmäßig als Newsletter auf Ihrem PC lesen möchten, können Sie Ihr kostenloses Abonnement auf unserer Homepage bestellen:

[www.essen.ihk24.de](http://www.essen.ihk24.de)

Dokument 25139 > Neuanmeldung zu den Newslettern

oder

Startseite > IHK Newsletter > Neuanmeldung zu den Newslettern

## Step by Step zur Fachkräftesicherung

Wie können wir sowohl das heimische Potenzial besser ausschöpfen, als auch die Zuwanderung von gut qualifizierten Fachkräften aus dem Ausland ermöglichen? Diese Fragen standen im Mittelpunkt des „Fachkräftegipfels“, zu dem Bundeskanzlerin Merkel, DIHK-Präsident Driftmann und weitere Spitzen von Politik, Wirtschaft und Gewerkschaften eingeladen hatten. Der DIHK hatte sich im Vorfeld dafür eingesetzt, die Zuwanderung für Qualifizierte aus dem Ausland nach Deutschland zu erleichtern. „Die Aussetzung der Vorrangprüfung für einige Ingenieurberufe und Ärzte ist dazu ein erster kleiner Schritt“,

so Driftmann. Der Gipfel hat gezeigt, wie wichtig konkrete Aktivitäten in diesem Feld sind. Dazu zählt das jüngst im DIHK angesiedelte Innovationsbüro „Fachkräfte für die Region“. Im Auftrag der Bundesregierung soll es zur stärkeren Vernetzung verantwortlicher Akteure vor Ort beitragen. Ziel ist es, gemeinsam mit Arbeitsagenturen und Jobcentern, Kammern, Verbänden, Gewerkschaften und Unternehmen konkrete Projekte und Initiativen zur Fachkräftesicherung anzustoßen. In den nächsten Jahren sollen so leistungsstarke regionale Allianzen entstehen bzw. bestehende Initiativen unterstützt werden.



Mitglieder der Bundesregierung und Spitzen aus Verbänden, Wirtschaft und Gewerkschaften trafen sich zum Fachkräftegipfel in Meseberg. DIHK-Präsident Driftmann stellte hier die Position der IHK-Organisation dar.

# ACHTUNG

## JETZT DIE AZUBIS FÜR 2012 ANWERBEN!

### DIE GUTEN SIND BALD VERGRIFFEN.

## DIHK-Bildungsbericht 2011

Der Einfluss eines effizienten Bildungssystems auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit eines Landes wurde bei der schnellen Überwindung der Wirtschaftskrise in Deutschland besonders deutlich. Allerdings werden die Anzeichen immer spürbarer, dass Deutschland in Folge der demographischen Entwicklung in eine Fachkräftelücke geraten könnte. Um dieser Herausforderung zu begegnen, richtet die IHK-Organisation viele ihrer Initiativen und Projekte

am Ziel der Fachkräftesicherung aus. Im jetzt erschienenen DIHK-Bildungsbericht 2011 werden neben diesem zentralen Thema weitere Themen aus den Bereichen Ausbildung, Weiterbildung und Bildungspolitik behandelt.

Unter der Rubrik „Bildungsservice“ präsentieren Institutionen wie die DIHK-Bildungs-GmbH, die CERTQUA, die FIBAA, die SEQUA und die SBB sich selbst sowie Aktuelles aus ihrer Arbeit

## Mehr Bildung für alle:

Schulabgänger ohne Abschluss in Prozent aller Abgänger

	2000	2009
Saarland	10,5	5,3
Baden-Württemberg	8,0	5,4
Bremen	8,9	5,8
Bayern	9,0	5,9
Nordrhein-Westfalen	6,1	6,1
Hessen	10,2	6,4
Niedersachsen	10,1	6,5
Rheinland-Pfalz	9,6	6,6
Schleswig-Holstein	10,4	6,8
Thüringen	12,6	7,1
Hamburg	12,4	7,8
Brandenburg	8,9	8,2
Berlin	12,3	8,5
Sachsen	12,0	8,6
Sachsen-Anhalt	12,3	10,4
Mecklenburg-Vorpommern	10,9	12,1

Ursprungsdaten: Kultusministerkonferenz, Statistisches Bundesamt

im Bildungsbereich. In der Rubrik „Zahlen und Fakten“ wird die Situation der Aus- und Weiterbildung der Industrie- und Handelskammern anhand von aktuellen statistischen Daten vorgestellt.

Der DIHK-Bildungsbericht 2011 kann beim DIHK Publikationenservice ([www.dihk-verlag.de](http://www.dihk-verlag.de)) bezogen werden.



# Jetzt neu: Rechtsratgeber Berufsbildung in der 24. Auflage

## Aktuelle Entwicklungen auf einen Blick

Der Rechtsratgeber Berufsbildung gehört zum Handwerkszeug jedes Ausbildungsverantwortlichen und aller an der beruflichen Ausbildung Interessierten. Der DIHK-Klassiker wurde komplett überarbeitet und liegt jetzt in der 24. Auflage vor. Erläutert werden die für die Aus- und Weiterbildung wichtigsten Vorschriften und Regelungen, wie zum Beispiel das Berufsbildungsgesetz, das Jugendarbeitsschutzgesetz, das Wehr-

pflucht- und Arbeitsschutzgesetz sowie das Pflegegeldgesetz.

Schwerpunkte in der aktuellen Ausgabe sind:

- die Aussetzung von Wehr- und Ersatzdienst
- die Einführung des freiwilligen Wehrdienstes und des Bundesfreiwilligendienstes
- der Entwurf des Gesetzes zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt

- der Referentenentwurf des Gesetzes zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen

Berücksichtigt sind die neueste Rechtsprechung ebenso wie Änderungen einschlägiger Bestimmungen bis einschließlich September 2011. Der Rechtsratgeber Berufsbildung kann über [www.dihk-verlag.de](http://www.dihk-verlag.de) bezogen werden.



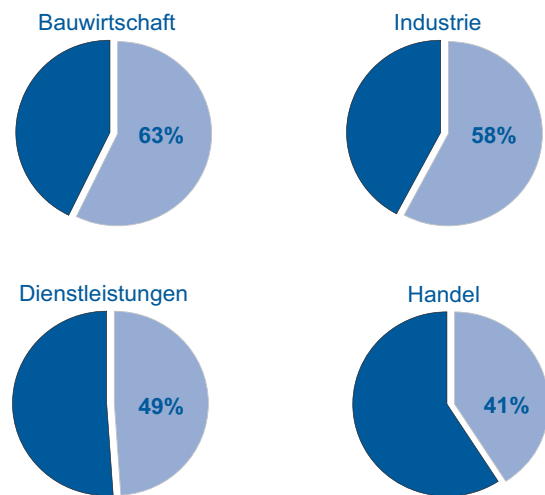
## 14 neue Ausbildungsberufe

Seit 1. August 2011 können Unternehmen in 14 modernisierten Berufen ausbilden. Brandneu ist der Beruf Medientechnologie Druckverarbeitung. Er löst den bisherigen Buchbinder ab, weil sich die modernen Arbeitsprozesse von Verlagshäusern und Medienagenturen vollständig von den traditionellen Tätigkeiten unterscheiden. Leuchttürme unter den neuen Berufen sind der Technische Produktdesigner und der Technische Systemplaner. Beide sind Nachfolger des fast zwei Jahrzehnte alten Technischen Zeichners. Die Fach-

kräfte erstellen die planerischen Grundlagen für unterschiedliche Produkte – seien es Werkzeugmaschinen, Windkraftanlagen oder Möbelstücke. Da Konstruktion und Ausführung eng miteinander vernetzt sind, fließen die digitalen Daten unmittelbar vom Rechner des Konstrukteurs in die Produktion ein. Weitere modernisierte Ausbildungsberufe sind z.B. der Tourismuskaufmann, der Medientechnologie Druck oder der Bootsbauer. Alle genannten Berufe haben eine drei- bzw. dreieinhalbjährige Ausbildungsdauer.

## Fachkräftemangel: Bau besonders betroffen

Mit einem Mangel an Fachkräften im Jahr 2011 reichten so viel Prozent der Unternehmen



Befragung von rund 20.000 Unternehmen im Herbst 2010  
Quelle: DIHK

## 3. Wettbewerb „Schüler bauen weltweit brücken“ gestartet

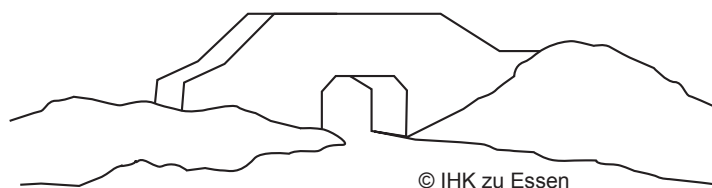
„Auslandsschulen erleichtern es unseren Firmen sehr, Mitarbeiter gemeinsam mit deren Familien ins Ausland zu entsenden. Zudem sind sie mit ihrer hohen Qualität eine wichtige Quelle für Führungskräfte nachwuchs deutscher Un-

ternehmen im Ausland“, unterstreicht DIHK-Präsident Hans Heinrich Driftmann die große Bedeutung dieser Bildungsangebote für die deutsche Wirt-

schaft. Daher sucht die IHK-Organisation im Rahmen ihres Wettbewerbs „Schüler bauen

Der mit insgesamt 80.000 Euro dotierte Wettbewerb steht erneut unter der Schirmherr-

der Deutschen Auslandshandelskammern in Berlin statt.



© IHK zu Essen

weltweit Brücken“ bereits zum dritten Mal deutsche Auslandsschulen, die außergewöhnliche Praxisbeispiele oder besonders innovative Konzept vorweisen.

schaft von Bundesaußenminister Guido Westerwelle. Die Preisverleihung findet voraussichtlich Ende Mai 2012 im Rahmen der Weltkonferenz

Herausgeber:  
Die Industrie- und Handelskammern zu Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen

Redaktion:  
Hans Michaelens  
Industrie- und Handelskammer für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen  
Am Waldthausenpark 2  
45127 Essen  
Tel.: 0201 1892-250  
[hans.michaelens@essen.ihk.de](mailto:hans.michaelens@essen.ihk.de)

IMPRESSUM

## Abschlussprüfung Sommer 2012

Zur Abschlussprüfung Sommer 2012 können alle Auszubildenden zugelassen werden, deren vertraglich vereinbarte Ausbildungszeit spätestens mit dem 30. September 2012 endet, die die vorgesehenen Ausbildungsnachweise (Berichtshefte) ordnungsgemäß geführt und die vorgeschriebene Zwischenprüfung abgelegt haben. Anmeldeschluss ist der **28. Februar 2012**. Die Anmeldevordrucke werden den Ausbildungsbetrieben von der IHK bis Ende Januar 2012 zugestellt.

Anträge auf vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung Sommer 2012 sind bis spätestens **31. Januar 2012** bei der IHK zu stellen (siehe auch Aus-

gabe 5/2010). Für Auszubildende in den Ausbildungsberufen Industriekaufmann und Kaufmann für Versicherung und Finanzen, in den IT-Berufen, in den Metall- und Elektroberufen für den 2. Teil sowie in den Berufen Mechatroniker, Medientgestalter Bild und Ton, Mikrotechnologe und Fachkraft für Veranstaltungstechnik gelten abweichende Termine:

Anträge auf vorzeitige Zulassung müssen bis zum **30. November 2011** gestellt werden. Anmeldeschluss zur Prüfung ist der **31. Januar 2012**; hierfür erfolgt der Versand der Formulare im Dezember 2011. Spätester Abgabeschluss für die Projektarbeiten ist der **31. März 2012**.

### Kaufmännische Abschlussprüfung und alle IT - Berufe:

02.05.2012	Sondertermin schriftliche Prüfung Florist
03. + 04.05.2012	„Informationsverarbeitung“ Bürokaufleute
08. + 09.05.2012	schriftliche Prüfung
10. + 11.05.2012	„Informationsverarbeitung“ Kaufleute für Bürokommunikation

### Industriell-technische Abschlussprüfung:

15. + 16.05.2012	schriftliche Prüfung
12. + 13.06.2012	integrierte Prüfung Technischer Zeichner

## Lehrgänge und Seminare für Auszubildende, Ausbilder und Ausbildungsbeauftragte

Zur Unterstützung der Berufsausbildung und zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung Sommer 2012 in den kaufmännischen und IT-Berufen führt die IHK zu Dortmund wieder Lehrgänge für Auszubildende des zweiten und dritten Ausbildungsjahrs durch. Die Lehrgänge dienen der Wiederholung, Festigung und Vertiefung des Fachwissens und erreichen etwa die in den Abschlussprüfungen gestellten Anforderungen.

Im Januar beginnen in Dortmund sowie in einigen Berufen zusätzlich auch in Hamm folgende ausbildungsbegleitende Prüfungsvorbereitungslehrgänge:

Bürokaufmann, Kaufmann im Gesundheitswesen, Kaufmann im Groß- und Außenhandel, Industriekaufmann, Kaufmann für Bürokommunikation, Automobilkaufmann, Fachkraft für Lagerlogistik, Verkäufer sowie IT-Berufe.

In Tagesseminaren vermittelt die IHK interessierten Auszubildenden im Rahmen der Seminarreihe Azubi-Fit besondere Fachkenntnisse. Praxisnah werden Themen wie „Richtiger Umgang mit Kunden“, „Telefontraining“, „Präsentationstechniken“, „Konfliktmanagement“, „Lernen lernen“ und „Sozialkompetenz“ trainiert. Für die Zielgruppe Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr ist der „Be-

## Landesbeste Auszubildende geehrt

Am 11. November fand in Bochum die diesjährige Ehrung der landesbesten Auszubildenden statt. 18 der insgesamt 245 Landesbesten kommen dabei aus dem IHK-Bezirk Dortmund. Sie wurden in der Veranstaltung als Erst- oder Zweitplatzierte ihres Ausbildungsberufs für herausragende Leistungen ausgezeichnet. Wir gratulieren folgenden Preisträgern:

**Thomas Finkennest**, Recycling-Werker, Berufsförderungswerk Hamm GmbH, Hamm

**Marco Hermanni**, Fertigungsmechaniker, Paul Vahle GmbH & Co. KG, Kamen

**Bettina Hurgitsch**, Tierpflegerin Fachrichtung: Zoo, Stadt Dortmund, Dortmund

**Michael John**, Mediengestalter Bild und Ton, WestCom Broadcast Services GmbH, Dortmund

**Patrick Joswig**, Tankwart, Wolfgang Bahl Elf-Tankstelle, Dortmund

**Teresa Kmiecik**, Veranstaltungskauffrau, Westfalenhallen Dortmund GmbH, Dortmund

**Saskia Moczynski**, Bürokauffrau, Strabag Sportstättenbau GmbH, Dortmund

**Kai Uwe Müller**, Drucker Fachrichtung: Hochdruck, Diagramm Halbach GmbH & Co. KG, Schwerte

**Birte Mundthal**, Buchbinderin Fachrichtung: Druckweiterverarbeitung (Serie), Druck-Verlag Kettler GmbH, Bönen

**Florian Pusch**, Fachkraft für Lebensmitteltechnik, FVZ - Westfood Convenience GmbH, Holzwickede

**Kevin Rahn**, Verkaufskraft, Kolping-Bildungszentren Westfalen gem. GmbH, Hamm

**Maria Luisa Raia**, Veranstaltungskauffrau, Rüdiger Dreffein, Antje Lange, Jörg M. Musielak und Gerald Wilkes GbR, Dortmund

**Carolin Reinert**, Druckerin Fachrichtung: Digitaldruck, Griebisch & Rochol Druck GmbH & Co. KG, Hamm

**Marcel Schmidt**, Biologielaborant, Max-Planck-Institut für molekulare Physiologie, Dortmund

**Tim Schmitz**, Mikrotechnologie, EL MOS Semiconductor AG, Dortmund

**Clemens Schoepel**, Fachkraft für Schutz und Sicherheit, Object-control Sicherheitsdienste Vogt GmbH, Dortmund

**Dominique Werneke**, Servicekauffrau im Luftverkehr, Eurowings Luftverkehr AG, Dortmund

**Marie-Christin Wetzel**, Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen, Deutsche Post AG, Dortmund

rufsstarter-Lehrgang: Fit für meine Berufsausbildung“ gedacht. Der Lehrgang soll den Auszubildenden helfen, sich schneller im Berufsleben einzufinden und den Wechsel von Schule zum Arbeitsleben ohne Wissenslücken zu gestalten.

Neben dem Klassiker „Erwerb der Ausbildereignung“ bietet die IHK betrieblichen Ausbildern und Ausbildungsbeauftragten auch

Kurzlehrgänge und Tagesseminare zu den Themen „Rechtssicher und handlungsorientiert ausbilden“ an.

Ausschreibungsunterlagen sowie Anmeldeformulare sind erhältlich über:

IHK zu Dortmund  
Referat Weiterbildung  
Telefon: 0231 5417-0  
bzw. in der Zweigstelle Hamm  
Telefon: 02381 92141-0